Die Pyramiden von Gizeh.

IX.

Aegypten.

Fahrt auf dem Nil. — Kairo. — Die Bevölkerung daselbst. — Sitten. — Die Mamelucken. — Die Pyramiden von Gizeh. — Besteigung der Cheopspyramide. — Felsengräber. — Grabgrotten zu Beni-hassan. — Oschmunain. — Maabdeh. — Bewässerungsanstalten. — Denderah. — Ruinen des alten Theben. — Tempel von Luxor. — Karnak. — Besteigung der Memnonssäule. — Zusammentreffen mit Professor Lepsius. — Esneh. — Esfu. — Assuan. — Die Insel Elefantine. — Die Nilkatarakten. — Tempel zu Philä. — Verlust der Reisegeräthe. — Raubanfall. — Die Pest.

Ausgerüstet mit dem Ferman des Pascha Mehemed Ali und unter dem Schutze der „Aegyptischen Gesellschaft von Groß-Kairo", zu deren Mitgliede er erwählt worden, bestieg Dr. Kane ein kleines Boot mit der amerikanischen Flagge, um nach den Pyramiden, Theben und bis zu den Nilkatarakten zu fahren.

Der nächste Haltepunkt auf dieser Fahrt war Kairo, die Hauptstadt Aegyptens. Was für ein Meer von Häusern umgiebt hier den Beschauer! Und was für Häuser! Häuser von der größten Verschiedenheit, theils in ihrer Höhe, theils durch die Unregelmäßigkeit ihrer Bauart, theils durch ihre mannichfaltigen Terrassen, Erker und Schnörkel aller Art. Und in den Straßen, was für ein Gedränge der seltsamsten Gestalten! Hier der spindeldürre, unreinliche Araber, als Esel- und Kameeltreiber, halb bekleidet, schreiend, zankend, immer beweglich, dort der wohlgenährte, gravitätisch einherschreitende Türke in prächtiger roth- oder blau-seidener Jacke, weiß-seidenen Pumphosen, gelben oder rothen Pantoffeln, den weißen Turban um den kahlen Kopf geschlungen und im seidenen Gürtel die

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00057658